

[1084.] **Statt Circulair.**

Die schon oft in diesen Blättern ausgesprochene angelegentliche Bitte, mir keine Novitäten einzusenden, wird leider von vielen der Herren Verleger noch immer nicht berücksichtigt, und mir dadurch Mühe, unnütze Geldauslagen und oft auch verdrießliche Correspondenz verursacht.

Dieses zwingt mich, meine unterm 28. Octbr. 1836, in diesen Blättern Seite 1553 abgedruckte Bekanntmachung zu erneuern, und zu erklären, daß diejenigen Herren Verleger, die mir auch jetzt noch Novitäten einsenden sollten, die Obliegenheit auf sich nehmen, mir nicht allein die Her- u. Rücksendungsspesen mit 40 pCt. zu vergüten, sondern daß auch Niemand die Remittenden vor Aufhebung der noch immer an der österreichischen Grenze gegen die Walachei Statt findenden Quarantaine fordern darf, indem diese während derselben nicht nur mit vieler Mühe, vielfältigen Schwierigkeiten und großen Unkosten verbunden, sondern auch noch Verletzung und gänzliche Unbrauchbarkeit der Bücher durch die Reinigungs-Manipulation zu befürchten ist.

Bukarest, den 2. Febr. 1838.

Fr. Walbaum, Hofbuchhändler.

[1085.] **Dringende Bitte um Rücksendung.**

Gefälliger Beachtung empfohlen.

Diejenigen Handlungen, welche von Mundt, Spaziergänge und Weltfahrten. 1. Band. br., so wie vom

Freihafen, eine Quartalschrift, herausgeg. von Barnhagen von Ense, König, Mises etc. 1. Heft. br.

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, werden mich durch gefällige schleunige Zurücksendung sehr verbinden, da mein Vorrath durch die Nachbestellungen bereits erschöpft ist.

Altona, 22. Februar 1838.

J. S. Sammerich.

[1086.] Wir bitten um schleunigste Zurücksendung von Selten, Handbuch der Geographie. Dritter Theil, und bemerken bei dieser Gelegenheit, daß wir uns von unserm gesammten Verlage unter keiner Bedingung etwas zur Disposition stellen lassen können.

Halle, den 26. Februar 1838.

L. A. Schwetschke und Sohn.

[1087.] **Bitte um Zurücksendung.**

Von Rebau's Naturgeschichte für die Jugend vom Prof. M. Ch. Fr. Hochstetter, Ausgabe 1, 2 u. 3 kann ich mir in dieser Ostermesse nichts zur Disposition stellen lassen, sondern bitte diejenigen verehrlichen Handlungen, welche noch Vorrath davon haben, und zur Zurücksendung berechtigt sind, mir solche zu remittiren, indem ich hiermit zugleich auf das

Bestimmteste erkläre, daß ich, wegen einer bevorstehenden neuen Auflage dieses Werkes, nach dem 31. Mai d. J. kein Expl. der alten Auflage mehr zurücknehme.

Reutlingen, 15. Febr. 1838.

Joh. Conr. Mücken jun., Verlagsbdg.

[1088.] **Dringende Bitte.**

Kiesewalter, sechs Begräbnissarien bitte mir nicht zu disponiren, da ich alles, was nicht remittirt wird, als abgesetzt ansehe.

Lebau, im Febr. 1838.

P. W. Pannach.

[1089.] **Der löblichen**

Matth. Rieger'schen Buchhandlung in Augsburg
(J. P. Himmer),

hat Unterzeichneter für Süddeutschland überhaupt und für Bayern insbesondere nach freundschaftlicher Ausgleichung mit Herrn E. Kollmann, seinem vormaligen Commissionair daselbst, sowohl die Commission-Geschäfte-Besorgung für seine unter den Firmen: F. Ferstl'sche Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz, dann J. L. Greiner'sche Kunst- und Musikhandlung in Grätz — bestehenden zwei Handlungen, als auch die Auslieferung seines Verlages portofrei Augsburg auf eigene Rechnung der Matth. Rieger'schen Buchhandlung und mit dem gewöhnlichen Buchhändler-Nabbat, wie Herr Eduard Kummer in Leipzig denselben für Norddeutschland portofrei Leipzig auf seine eigene Rechnung liefert, übertragen, durch welche obgenannte Augsburger Handlung man nun alle für mich gehörigen, sonst früher durch H. Kollmann daselbst gesandten Packeten- oder Rollen-Beischlüsse zu expediren beliebe.

Grätz, im Februar 1838.

Joh. Lor. Greiner.

[1090.] **Vortheilhafter Verkauf mehrerer guter Verlagsartikel.**

Eine weitere buchhändlerische Unternehmung veranlaßt mich, einen großen Theil meines gangbaren Verlages aus freier Hand an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung unter billigen Ausgeböten zu veräußern. Derselbe eignet sich vorzüglich zu Begründung oder Erweiterung eines Verlags-geschäftes und steht das betreffende Verzeichniß mit den nöthigen Anmerkungen gedruckt jedem Kaufliebhaber auf Verlangen zu Diensten, wobei sich ein Jeder der unbedingtesten Discretion versichert halten kann.

In Leipzig ist das Verzeichniß auch bei meinem Commissionair, Herrn Rob. Frieße, zu bekommen.

O. M. Nauwerck in Bittau.